

# You make me feel

Riku/Sora

Von Disqua

## Kapitel 4: Die Motorradgang

*Nach diesem Kapitel dürft ihr mich erstmal richtig hassen, aber ich kann euch jetzt schon versprechen das ihr mich nach jedem Kapitel so richtig hassen werdet XD*

*Weil, das wird jetzt nur schlimmer, nicht besser, aber davon müsst ihr euch selbst überzeugen \*fg\**

### ***die Motorradgang***

Als ich an diesem Morgen aufwache fühle ich mich wie durch den Fleischwolf gedreht. Ich hatte lange gebraucht bis ich eingeschlafen bin, wirklich lange. Und dies nur aufgrund dieses kurzen Gespräches mit Sora. Wieso denkt der kleine Idiot aber auch, dass ich nichts mehr mit ihm zu tun haben will? Gut, ich war wirklich nicht oft bei ihm in den letzten zwei Wochen, eigentlich gar nicht, aber müssen wir immer aufeinander sitzen?

Ich denke kaum, auch wenn mir Soras Anblick gar nicht gefiel, er hätte es wohl nie zugegeben, aber er hatte geweint. Ich weiss wie er aussieht wenn er geweint hat und gestern hatte er dies getan. Alleine der Gedanke daran, dass Sora wegen mir weint, versetzt mir einen Stich, nur kann ich es einfach nicht ändern. Er würde noch viel mehr weinen wenn ich etwas dummes tue und ihm so zu nahe komme wie er es gar nicht will.

Aber heute will ich darüber gar nicht weiter nachdenken, in ein paar Minuten kommt meine Freundin vorbei und will mich endlich ihren Gangmitgliedern vorstellen, da sollte ich doch einen klaren Kopf bei haben. Daher schäle ich mich schon besser gelaunt aus dem Bett und mache mich auf den Weg in die Dusche, das kühle Nass wird mich wenigstens richtig wach machen.

Als ich dann zehn Minuten später wieder aus dem Bad komme, mit Handtuch um die Hüfte und über dem Kopf, da ich grad dabei bin meine Haare trocken zu rubbeln, sehe ich, dass Nora bereits auf meinem Bett sitzt, in Lederklamotten. Ist ja nicht das erste

Mal, dass ich sie so sehe, wir haben die letzten Tage öfter ein paar Touren gemacht. Das komische ist nur, jeden anderen Kerl würde dieser Anblick anmachen, mich hingegen lässt er vollkommen kalt.

Naja, vielleicht brauch ich auch einfach länger um mich von wem richtig angezogen zu fühlen. Sie hingegen zeigt offen das sie gerne mehr von mir wollen würde, auch jetzt. Der Reisverschluss ihres Oberteils ist ziemlich weit unten und lässt mich relativ tief blicken, nur interessiert es mich nicht wirklich. „Guten Morgen Nora.“ Begrüssen könnte ich sie immerhin und das tue ich nun auch. Einen kurzen Kuss und ich kann mich anziehen, denke ich zumindest.

Nur sie sieht dies wohl eindeutig anders. Ich spüre eine Hand in meinem Nacken als sie mich noch näher zieht und den Kuss inniger werden lässt. Sie lehnt sich so zurück auf mein Bett das ich direkt über ihr zu liegen komme und aufpassen muss das ich mein Handtuch nicht verliere. Nach einigen Überraschungsssekunden löse ich mich auch aus ihrem Kuss und schaue sie leicht verwirrt an. „Riku, ich will dich.“ ,raunt sie mir verführerisch zu, nur bei mir bewirkt das gar nichts, unter meinem Handtuch regt sich rein gar nichts. Sollte eigentlich bedenklich sein, es regt sich nichts, obwohl das Mädchen meinem besten Freund ähnlich sieht. Was für ne Scheisse.

„Aber nicht jetzt. Nora, wir kennen uns kaum, und ich bin an dir nicht nur körperlich interessiert.“ So gut wie gar nicht wenn ich ehrlich bin, aber, das kann ich ihr ja unmöglich sagen. Eigentlich erwarte ich jetzt auch etwas schmallen oder so, aber sie nickt lediglich und küsst mich nochmals sanft. „Ich hätte nie gedacht, das es noch Kerle wie dich gibt Riku. Aber zieh dich nun an, sonst kommen wir wirklich zu spät.“, grinst sie mich dann auch nur an und ich stehe wieder auf. Schnell hab ich meine Klamotten zusammen und ziehe sie unter ihren Blicken an.

Es interessiert mich ehrlich gesagt nicht wie genau sie mich mustert. Soviel Übung wie ich habe im anziehen sind die Shorts, die Jeans und das Shirt sehr schnell angezogen, die Schuhe folgen ebenso wie die Lederjacke und wir könnten los. Wenn sie nicht so gebannt auf mich starren würde. „Nora? Können wir?“ Sie schüttelt kurz den Kopf und lächelt mich dann wieder sanft an. „Nicht mit mir schlafen aber sich vor mir umziehen, soso.“ Ich werde kurz rot ohne das ich das wirklich will und gehe schon mal vor.

Sie folgt mir nur leicht grinsend und setzt sich schon mal auf ihr Motorrad. Dies tu ich dann auch und zieh mir den Helm über, ebenso wie sie das tut. Mit einem Nicken gebe ich ihr zu verstehen, dass ich bereit bin, was sie dann auch erwidert und wir losfahren. Lange dauert es nicht und wir kommen an einem Picknickplatz an, an welchem schon einige andere rumstehen, wir werden ja wohl richtig sein.

Als wir angehalten haben, ziehe ich mir wie Nora den Helm vom Kopf und lächle doch leicht unsicher. Sie jedoch ist total cool und steigt von ihrem Bike und kommt zu mir um mir einen Kuss aufzudrücken. Irgendwie kriegt sie die Finger nicht von mir, was sicherlich nützlich ist um hier dabei sein zu dürfen, was die anderen wohl genauso sehen.

„Das ist also dein neuer Lover? Irgendwie, stehst du auf exotisches nicht?“ Wo bitte bin ich exotisch? Gut meine Haarfarbe ist vielleicht nicht alltäglich, aber ich bin sicher

nichts exotisches. Aber gut, muss der Kerl gerade sagen, viel besser sieht er auch nicht aus. Ich meine, wer hat schon freiwillig grüne Haare? Ich nicht, aber er scheint der Chef zu sein.

„Ach, lass mich doch, er ist wenigstens nicht so wie du.“ Der Kerl verzieht kurz eine Miene und wirft einen Blick auf mich. Super, wenn sie ihn beleidigt habe ich sicher sehr gute Chancen. „Du hast sie noch nicht geknallt? Wow, da bist du definitiv der Erste, ihre sonstigen Freunde konnten es eigentlich nie abwarten und daher durften sie hier auch nicht eintreten, weil wir eine einigermaßen anständige Gang sind.“ „grinst der Kerl mich auf einmal an und Nora hängt gleich noch fester an mir.

„Das vorhin war also nur ein Test? Was hättest du getan wenn ich wirklich über dich hergefallen wäre?“ Gut, das wäre wohl nie passiert, da ich auf sie überhaupt nicht reagiere, aber interessieren tut es mich dann doch. „Naja, ich weiss nicht, genossen hätte ich es mit Sicherheit, immerhin bist du gut bestückt. Aber in die Gang wärst du wohl nicht gekommen. Wer weiss wie schnell du dann von mir genug hast.“ Ihr Grinsen ist mir dann doch etwas zu breit und am liebsten hätte ich gleich gesagt, dass mir dies es jetzt ist, aber käme momentan nicht so gut.

„Nora, ich weiss nicht ob du vor allen über meine Bestückung reden solltest.“ Ich kann das Grinsen der Anderen förmlich spüren und nun bin ich es der sie küsst, einfach damit sie darauf nichts weiter sagt. Das Räuspern der Restlichen lässt mich den Kuss lösen und ich drehe mich dann auch zu ihnen um, ebenso wie sie.

„Gut, ihr Beide seid ja mal so was von verliebt, da könnte man ja schon beinahe kotzen. Aber, du bist dabei.“ Ich bringe grad mal so ein Danke raus, da der Chef noch weiteres verkündet und ich natürlich zuhöre. Sie haben wohl eine Tour geplant wo ich auch gleich mitsollte. Natürlich habe ich da nicht viel gegen, eher im Gegenteil. Mein Helm ist relativ schnell über meinem Kopf und keine Fünf Minuten später fahren wir auch schon los.

Die Ersten paar Tage in denen ich dabei bin, machen wir nur harmlose Ausflüge, ich lerne meine Heimat so noch besser kennen, komischerweise kenne ich viele der Ecken hier noch gar nicht, aber ich bin froh, sie kennen zu lernen, hier kann man auch mal gut entspannen wenn man seine Ruhe haben will. Ich muss mir das also alles sehr genau merken, wie mir sogar der Chef und Nora eintrichtern.

Durch die Gang vernachlässige ich Sora jedoch wieder. In den folgenden paar Tagen und Wochen sehe ich ihn wieder kaum, und ich will nicht wissen was er von mir denkt. Komischerweise denke ich genau jetzt wieder an ihn, jetzt wo ich neben meiner Freundin in einem Zelt liege. Wir sind zelten gegangen auf einem kleinen Berg, die Jungen haben morgen, wie sie mir sagten, was besonderes vor und wollten hier gleich übernachten.

Und ich Idiot denke an Sora. Was hat er die letzten paar Tage wohl gemacht? Er wird sicher öfter mit Kairi unterwegs gewesen sein, was sollte er auch sonst getan haben, ich war ja nicht da und irgendwie tut es mir jetzt, in diesem Moment so richtig Leid. Aber ich brauche den Abstand zu ihm, ich merke doch wie gut er mir tut, nur mein bester Freund wird das nicht verstehen. Nachdem ich mich ziemlich lange

umhergewälzt habe, schlafe ich auch endlich ein.

Am nächsten Morgen werde ich auch durch sanfte Küsse von meiner Freundin geweckt. Ich murmle ein leises Sora was mir einen etwas überraschten Blick beschert. „Wie süß, du bist noch nicht richtig wach.“ ,grinst sie mich gleich an und ich nicke einfach. Ihr DAS zu erklären wäre mein selbstunterschriebenes Todesurteil, soviel ist sicher. „Ja, was weckst du mich auch so früh.“

Also, meiner Meinung nach ist es früh, habe ja nicht sonderlich viel geschlafen. „Früh? Wir essen gerade und danach geht es los!“ Ehe ich nachfragen kann mit was es los geht, wird schon ein weiterer Kopf durch das Zelt gesteckt der mir das Frühstück vor die Nase hält. Ein genuscheltes Danke und ein Nicken lassen diesen wieder verschwinden. „Dann lass mich erst mal essen okay?“ Nun war es an ihr zu nicken und ich esse erst mal die lecker zubereiteten Spiegeleier mit Speck. Mit einem Campingkocher kann man sehr viel machen wie ich merke.

Als ich die genüsslich verputzt habe, stehe ich auch auf und ziehe mich rasch an und trete dann auch aus dem Zelt. Die Jungs sind schon beinahe auf dem Absprung und Grinsen mich auch nur breit an. „Wir haben dir lange genug Schonfrist gegeben Kleiner. Heute fährst du mit uns ein Rennen.“ Ein bitte WAS? Ich hoffe schwer, dass ich nicht das gehört habe, was ich eben gehört habe, aber anscheinend leider doch.

„Und wie geht das bei euch vonstatten?“ frage ich dann doch nach, neugierig bin ich immerhin und bisher habe ich noch nie ein solches Rennen gefahren. „Naja, wir fahren hier runter, um die Kurve und wer zuerst wieder hier oben ist hat gewonnen. Für den Anfang also ein kleiner Kurs.“ Ich nicke lediglich und gehe zu meiner Maschine, das sollte immerhin noch zu schaffen sein. „Zieh deinen Helm über, Sicherheit geht dennoch vor.“

Erneut nicke ich nur leicht und tu was sie verlangen, immerhin habe ich keine Lust irgendwo abgekratzt zu werden mit einer Kopfverletzung. Mit dem Helm auf dem Kopf schwinge ich mich auf mein Bike und gebe ein Zeichen das ich bereit bin, alle fahren wir an eine improvisierte Startlinie und meine Freundin gibt uns das Zeichen zum Start. Zwar bin ich etwas verspätet, hole die Anderen aber relativ schnell ein.

Der Kurs ist wirklich einfach und ich kann sehr gut mithalten. Am Ende werde ich dann sogar Dritter und bin ehrlich gesagt mehr als stolz auf mich. Leicht grinsend ziehe ich mir den Helm vom Kopf und kriege gleich einen Kuss aufgedrückt. „Hey, so gut war noch kein Neuer, kannst also stolz auf dich sein.“, bekomme ich dann noch von unserem Chef zu hören und ich merke, dass ich wirklich stolz auf mich bin.

„So Leute, Zelte abbauen und heim mit uns. Das nächste Rennen ist dann übermorgen, wir treffen uns in der Stadt.“ Ein gemeinschaftliches Ja erklingt und wir machen uns alle daran aufzuräumen. In der Stadt verabschiede ich mich dann auch noch von Nora und fahre erst mal nach hause. Nach diesen Tagen brauche ich ehrlich gesagt eine kleine Auszeit.

Zu hause angekommen stelle ich mein Motorrad in die Garage wie immer, betrete dann das Haus und hole mir noch was zu Essen, vielleicht könnte ich mal wieder zu

Sora. Immerhin sind es Tage her in denen wir uns gesehen haben und wir haben uns sicher genug zu erzählen.

*So, erstmal wieder Pause, ich weiss eine fiese Pause und öhm, das nächste kapitel hat es so richtig in sich. Riku wird, nun ja, da müsst ihr euch gedulden. XD*

*Ich möchte mich bei euch bedanken fürs lesen und fürs Kommentieren. Das macht mich echt glücklich und gibt mir Ansporn, wäre schön wenn es so weiter ginge. XD*

*Grüsschen Yakuuu*